

Öffentliches Kaufangebot

der

REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH

Domstrasse 20, 50668 Köln, Deutschland

für alle sich im Publikum befindenden

Namenaktien von je CHF 5 Nennwert

der

Bon appétit Group AG

Moosseedorf

Kaufpreis:	CHF 60.80 netto je Namenaktie der Bon appétit Group AG von CHF 5 Nennwert
Angebotsfrist:	vom 2. September 2003 bis 29. September 2003, 16.00 Uhr (Schweizer Zeit) (verlängerbar)
Zahlstelle:	UBS AG

Namenaktien der Bon appétit Group AG von je CHF 5 Nennwert

Valorennummer:

1 222 130

ISIN:

CH0012221302

Ticker-Symbol:

BOAN

Angebotsprospekt vom 2. September 2003

Angebotsrestriktionen

U.S. Sales Restrictions

REWE is not soliciting the tender of shares of Bon appétit Group AG by any holder of such shares in the United States. Copies of this offer prospectus are not being mailed or otherwise distributed in or sent into or made available in the United States. Persons receiving this document (including custodians, nominees and trustees) must not distribute or send such documents or any related documents in, into or from the United States.

United Kingdom

The offering documents in connection with the offer are being distributed in the United Kingdom only to and are directed at (a) persons who have experience in matters relating to investments falling within Article 19 (1) of the Financial Services and Markets Act 2000 (Financial Promotion) Order 2001 in the United Kingdom (the "Order") or (b) high net worth entities, and other persons to whom they may otherwise lawfully be communicated, falling within Article 49 (1) of the Order (all such persons together being referred to as "relevant persons"). Any person who is not a relevant person should not act or rely on this document or any of its contents.

Andere Rechtsordnungen

Das in diesem Prospekt beschriebene Angebot wird weder direkt noch indirekt in einem Land oder einer Rechtsordnung gemacht, in welchem/welcher ein solches Angebot widerrechtlich wäre, oder in welchem/welcher es in anderer Weise ein anwendbares Recht oder eine Verordnung verletzen würde oder welches/welche von der REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH eine Änderung der Bestimmungen oder Bedingungen des Angebots in irgendeiner Weise, ein zusätzliches Gesuch an/oder zusätzliche Handlungen im Zusammenhang mit staatlichen, regulatorischen oder rechtlichen Behörden erfordern würde. Es ist nicht beabsichtigt, das Kaufangebot auf irgend ein solches Land oder eine solche Rechtsordnung auszudehnen. Dokumente, die im Zusammenhang mit dem Angebot stehen, dürfen weder in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verteilt, noch in solche Länder oder Rechtsordnungen gesandt werden. Solche Dokumente dürfen nicht zum Zwecke der Werbung für Käufe von Beteiligungsrechten der Bon appétit Group AG durch Personen in solchen Ländern oder Rechtsordnungen verwendet werden.

Einleitung

REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH („**REWE**“) hat am 11. Juni 2003 bekanntgegeben, dass sie Kaufverträge über 52,99% der Stimmrechte an der Bon appétit Group AG („**Bon Appétit**“) abgeschlossen hat. Diese Kaufverträge wurden nach Vorliegen der notwendigen wettbewerbsrechtlichen Bewilligungen am 27. August 2003 vollzogen. REWE unterbreitet nun den Publikumsaktionären der Bon Appétit dieses Kaufangebot und bietet pro Namenaktie der Bon Appétit CHF 60.80 netto in bar.

Bon Appétit ist in der Schweiz das führende börsennotierte Unternehmen im Lebensmittelhandel für die Gastronomie und den Detailhandel. Mit Marken wie Pick Pay (Markenartikeldiscount), Primo/Visàvis (franchisierte Quartierladen), Usego (Grosshandel), Prodega CC (Cash & Carry Abholgrosshandel), Howeg (Gastronomiebelieferung in der Schweiz) oder Aldis Service Plus (ASP; Gastronomiebelieferung in Frankreich) erwirtschaftete die Gruppe 2002 einen Umsatz von CHF 3'172 Millionen (ohne ASP, da diese nach der Equity-Methode bilanziert wird). Der Hauptsitz ist in Moosseedorf bei Bern.

Die REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH ist ein Unternehmen der REWE-Handelsgruppe. Vom Lebensmitteleinzel- und -grosshandel über Fachmärkte bis hin zur Touristik vereinigt die Rewe-Handelsgruppe verschiedene Geschäftsfelder unter ihrem Dach. In Deutschland gehören 8'560 Märkte mit 135'794 Beschäftigten und einem Einzelhandelsumsatz von über 31,5 Milliarden Euro (netto) zur Gruppe. In Europa erwirtschaften 187'196 Vollzeitbeschäftigte in 11'196 Märkten einen Gesamtaussenumsatz von über 37,4 Milliarden Euro. Damit ist die genossenschaftliche REWE-Handelsgruppe - mehr als ein Drittel aller Geschäfte gehört selbstständigen Kaufleuten - im 75. Jahr ihres Bestehens eines der führenden Unternehmen im deutschen und europäischen Lebensmittelhandel. Die Rewe (Rewe steht für **R**evisionsverband der **W**estkauf-Genossenschaften) wurde 1927 in Köln gegründet.

Der Verwaltungsrat der Bon Appétit hat die Bestimmungen des Kaufangebotes als fair und angemessen bewertet und empfiehlt, das Angebot von REWE anzunehmen.

A. Kaufangebot

1. Voranmeldung

Das Kaufangebot ist gemäss Art. 7 ff. der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote vorangemeldet worden. Die Voranmeldung wurde am 11. Juni 2003 in den elektronischen Medien und am 13. Juni 2003 in der Neuen Zürcher Zeitung sowie in Le Temps publiziert. Mit Entscheid vom 18. Juli 2003 hat die Übernahmekommission die am 23. Juli 2003 ablaufende Frist zur Publikation des Angebots bis am 3. September 2003 erstreckt. Diese Erstreckung wurde am 21. Juli 2003 in den elektronischen Medien und am 23. Juli 2003 in der Neuen Zürcher Zeitung und in Le Temps publiziert.

2. Angebot

Das Kaufangebot bezieht sich auf alle sich im Publikum befindenden Namenaktien der Bon Appétit von je CHF 5 Nennwert („**Bon Appétit Aktien**“).

3. Angebotspreis

CHF 60.80 netto je Bon Appétit Aktie.

Der Angebotspreis weist die folgende Prämien gegenüber den durchschnittlichen Eröffnungskursen der Bon Appétit Aktie an der SWX Swiss Exchange vom 25. April 2003 bis am 10. Juni 2003 auf:

CHF 12.54 oder 26%.

Der Verkauf der Bon Appétit Aktien, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebots- und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben. REWE trägt die beim Verkauf anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben sowie die SWX Gebühr (inkl. Zusatzabgabe EBK).

4. Angebotsfrist

vom 2. September 2003 bis zum 29. September 2003, 16.00 Uhr (Schweizer Zeit).

REWE behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern. Eine Verlängerung der Angebotsfrist über vierzig Börsentage hinaus kann nur mit Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen.

5. Nachfrist

Die Nachfrist beginnt voraussichtlich am 3. Oktober 2003 und wird am 16.

Oktober 2003 enden.

6. Bedingungen

REWE hat alle notwendigen wettbewerbsrechtlichen Bewilligungen erhalten. Das Kaufangebot untersteht damit keinen Bedingungen.

B. Angaben über REWE

1. REWE

Das Stammkapital der REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH, Domstrasse 20, 50668 Köln, Deutschland, beträgt laut Gesellschaftsvertrag DEM 200'000'000 (EUR 102'258'376.24) und ist eingeteilt in eine Stammeinlage von DEM 199'800'000 und eine Stammeinlage von DEM 200'000.

Die REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH betreibt im Rahmen der REWE-Handelsgruppe den Erwerb von Beteiligungen im In- und Ausland sowie die Finanzierung von eigenen Beteiligungsgesellschaften und alle damit zusammenhängenden Dienstleistungen.

Die REWE ZENTRALFINANZ eG, Domstrasse 20, 50668 Köln, Deutschland, kontrolliert direkt und indirekt über ihre Beteiligung an der REWE Zentral-Handelsgesellschaft mit beschränkter Haftung, Domstrasse 20, 50668 Köln, Deutschland, die REWE-Beteiligungs-Verwaltungs GmbH, Domstrasse 20, 50668 Köln, Deutschland. Die REWE-Beteiligungs-Verwaltungs GmbH wiederum hält alle Anteile und Stimmrechte der REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH, Domstrasse 20, 50668 Köln.

Die REWE ist keine Publikumsgesellschaft und veröffentlicht daher keine Jahresrechnung. Weitere Informationen sind jedoch unter <http://www.rewe.de> verfügbar.

In gemeinsamer Absprache handelnde Personen

Im Rahmen des Kaufangebots handeln die folgenden Personen in gemeinsamer Absprache mit REWE:

- Alle durch REWE-ZENTRALFINANZ eG, Domstrasse 20, Köln, Deutschland kontrollierten Gesellschaften
- Bon Appétit und die von ihr beherrschten Gesellschaften
- B. Curti Holding AG, Erlenbach und die von dieser bis zum 27. August 2003 beherrschte Curti & Co AG, Luzern und Curti Beteiligungen AG, Luzern
- Dr. Beat Curti, Erlenbach
- Corinne Fischer, Zollikon; Alphons Curti, Kastanienbaum; Max Jaeger, Säriswil; Hans Erich Fischer, Menziken; Mark B. Jaeger, Riehen; Flavia Johnston-Palitti, vertreten durch Max Jaeger, Säriswil; Elisabeth Curti, Erlenbach; Annette Maizlits-Curti, Israel; Barbara Curti, Basel; Christoph Jaeger-Muslin, Italien; Erbengemeinschaft der Curti-Nager Erben, bestehend aus Liliane Fischer (Vertreterin der Erbengemeinschaft), Menziken; Eveline Koch, Kammersrohr, Dr. Beat Curti, Erlenbach, Elisabeth Curti, Erlenbach; Annette Maizlits-Curti, Israel; und Barbara Curti, Basel.

2. Käufe und Verkäufe von Bon Appétit Aktien

In den letzten zwölf Monaten vor Publikation der Voranmeldung (11. Juni 2002 bis 10. Juni 2003) haben REWE und die durch REWE ZENTRALFINANZ eG, Köln, kontrollierten Gesellschaften mit Ausnahme der unten unter D. 3. bezeichneten Aktien keine Bon Appétit Aktien oder diesbezügliche Optionen gekauft. Der höchste Kaufpreis für die unter D.3 bezeichneten Aktien beträgt CHF 78.70. Er wurde im Rahmen des unter D.3 aufgeführten indirekten Erwerbs bezahlt. Dabei erwarb die REWE direkt alle Aktien der Curti & Co AG und damit auch deren vollständige Tochtergesellschaft Curti Beteiligungen AG. Diese beiden Gesellschaften halten zusammen 1'895'433 Bon Appétit Aktien. Der bezahlte Kaufpreis für alle Aktien der Curti & Co AG geteilt durch die indirekt erworbenen 1'895'433 Bon Appétit Aktien ergibt den obgenannten Kaufpreis von CHF 78.70 pro Bon Appétit Aktie. Zum gleichen Preis erwarb die REWE auch 112'374 Bon Appétit Aktien direkt von der egb Immobilien AG wie unter D.3 beschrieben.

In der genannten Zeitperiode fanden keine Verkäufe von Bon Appétit Aktien oder diesbezüglichen Optionen durch REWE und die durch REWE ZENTRALFINANZ eG, Köln, kontrollierten Gesellschaften statt.

3. Beteiligung der REWE an Bon Appétit

Bon Appétit verfügt über ein Aktienkapital von CHF 18'943'890, eingeteilt in 3'788'778 Namenaktien zu je CHF 5 Nennwert. Die Bon Appétit Aktien sind an der SWX Swiss Exchange kotiert. Per 27. August 2003 hielt Bon Appétit 143'022 eigene Aktien.

Per 27. August 2003 hält die REWE und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen folgende Beteiligung am ausstehenden Aktienkapital und somit entsprechend an den Stimmrechten von Bon Appétit.

• Mehrheitserwerb:	52,99%
• Seit der Voranmeldung vorgenommene Zukäufe von total 259'152 Bon Appétit Aktien	6,84%
Total	59,83%

Bon Appétit Aktien gemäss Handelsregisterauszug	3'788'778
---	-----------

• abzüglich Beteiligung REWE	2'266'959
• abzüglich eigene Aktien der Bon Appétit	143'022

Anzahl sich per 27. August 2003 im Publikum befindender Bon Appétit Aktien	1'378'797
--	-----------

Zusätzlich hält Dr. Beat Curti per 27. August 2003 3'562 Optionen. Abgesehen davon halten Rewe und die mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen keine Optionen.

Die Anzahl der sich im Publikum befindenden Aktien kann sich durch Ausübung von Mitarbeiteroptionen bis zum Ablauf der Nachfrist erhöhen.

C. Finanzierung

Die Finanzierung des Kaufangebots erfolgt im Rahmen der allgemeinen Konzernfinanzierung des REWE-Konzerns.

D. Angaben über Bon Appétit

- Bon Appétit**

Bon Appétit ist eine unter Schweizer Recht organisierte Aktiengesellschaft mit Sitz in Moosseedorf. Ihre Adresse lautet Lochackerweg 5, 3302 Moosseedorf. Bon Appétit verfügt über ein Aktienkapital von CHF 18'943'890, eingeteilt in 3'788'778 Namenaktien zu je CHF 5 Nennwert.
- Absichten von REWE betreffend Bon Appétit**

REWE hat bereits vor Publikation dieses Angebotsprospektes die Mehrheit an Bon Appétit erworben und kontrolliert damit die Gesellschaft. REWE wird den Verwaltungsrat in Übereinstimmung mit dem Schweizer Recht und den Statuten der Bon Appétit mit Vertretern der REWE neu konstituieren. Erwirtschaftete Gewinne sollen nach der Übernahme zur Stärkung des Unternehmens reinvestiert werden, so dass Dividendenzahlungen nicht vorgesehen sind.

REWE beabsichtigt bei den internen Abläufen die Prozesseffizienz in IT und Logistik zu überprüfen und Synergien festzustellen. Es wird eine deutliche Positionierung der Vertriebskanäle angestrebt (z.B. Ausbau der Marktführerschaft bei Cash & Carry, Repositionierung Pick Pay als Discounter und Expansion der Verkaufsstellen, Restrukturierung bei Howeg etc.). Veränderungen in der Zusammensetzung des bestehenden Managements sind derzeit nicht vorgesehen. Ausserdem beabsichtigt REWE nach bisherigem Kenntnisstand der wirtschaftlichen und strategischen Lage des Unternehmens kurzfristig keine Personalmassnahmen, die über den in den Pressekonferenzen der Bon Appétit bereits am 3. März 2003 und 10. April 2003 im Rahmen der

dort vorgestellten Restrukturierung angekündigten Stellenabbau von 300 Arbeitsplätzen hinausgehen.

Ausserdem beabsichtigt REWE anlässlich der geplanten ausserordentlichen Generalversammlung für die Einführung des genehmigten Kapitals in der Höhe von maximal CHF 4.1 Mio. zu stimmen. Die vom Verwaltungsrat beantragte neue Statutenbestimmung sieht im wesentlichen vor, dass der Verwaltungsrat ermächtigt wird, jederzeit bis zum 23. September 2005 das Aktienkapital der Gesellschaft um maximal 4,1 Mio. zu erhöhen durch Ausgabe von maximal 820'000 neuen Namenaktien zu je CHF 5. Dabei bestimmt der Verwaltungsrat den jeweiligen Ausgabebetrag, den Zeitpunkt der Dividendenberechtigung sowie die Art der Einlagen. Der Verwaltungsrat soll ausserdem berechtigt werden, das Bezugsrecht der Aktionäre auszuschliessen und Dritten zuzuweisen, wenn solche neuen Aktien für die Übernahme von Unternehmen durch Aktientausch oder zur Finanzierung des Erwerbs von Unternehmen oder Unternehmensteilen oder neuen Investitionen zuhanden der Gesellschaft oder für die Beteiligung von Mitarbeitern verwendet werden sollen. REWE erwartet, dass bei einer vollständigen Umsetzung des genehmigten Kapitals Bon Appétit ein Gegenwert von rund CHF 50 Mio. zufließen sollte.

REWE beabsichtigt mit diesem Angebot die grösstmögliche Übernahme von Aktien an Bon Appétit. REWE beabsichtigt gegenwärtig eine Verlagerung der Bon Appétit Aktien vom Hauptsegment in das Segment SWX Local Caps der SWX Swiss Exchange und wird dem Verwaltungsrat der Bon Appétit zudem beantragen zu überprüfen, ob die Börsenkotierung der Bon Appétit Aktien vollständig aufgehoben werden soll.

3. Vereinbarungen zwischen REWE und Bon Appétit, deren Organen und Aktionären

Am 10. Juni 2003 haben Bon Appétit und REWE eine Vereinbarung unterzeichnet, in welcher die Modalitäten und Bedingungen des Kaufangebots festgehalten wurden. Zusätzlich zu den technischen Aspekten des Kaufangebots enthält die Vereinbarung auch einen Punkt betreffend Behandlung der Mitarbeiteroptionen/-aktien und die Zusammensetzung des Verwaltungsrates nach der Übernahme. Wie für eine solche Transaktion üblich, haben REWE und Bon Appétit im Zusammenhang mit dieser Vereinbarung eine Vertraulichkeitsvereinbarung unterzeichnet.

Ausser den im Bericht des Verwaltungsrates (Kapitel G. dieses Angebotsprospektes) erwähnten Vereinbarungen bestehen keine weiteren Vereinbarungen, welche im Zusammenhang mit dem Kaufangebot eine zusätzliche Vergütung zugunsten der Verwaltungsratsmitglieder und der Mitarbeiter der Bon Appétit Gruppe zum Inhalt haben.

Mit Datum vom 10. Juni 2003 hat die REWE die nachfolgend beschriebenen Kaufverträge über den direkten und indirekten Erwerb von insgesamt 2'007'807 Bon Appétit Aktien (entsprechend 52,99% der Stimmrechte) abgeschlossen. Zur Vorbereitung dieses Mehrheitserwerbs hat Rewe eine Due Diligence bezüglich Bon Appétit durchgeführt. Diese Kaufverträge wurden nach Vorliegen der wettbewerbsrechtlichen Bewilligungen am 27. August 2003 vollzogen. Abgesehen von üblichen Gewährleistungen und Zusicherungen sehen diese Verträge keine wesentlichen gegenseitigen Rechte und Pflichten der Parteien nach dem Vertragsvollzug vor. Es handelt sich um folgende Kaufverträge:

- Kaufvertrag über den indirekten Erwerb von 1'895'433 Bon Appétit Aktien durch den Erwerb aller Aktien der Curti & Co AG, Luzern. Verkäufer: B. Curti Holding AG, c/o Dr. Beat Curti, Seestrasse 106, 8703 Erlenbach (diese Gesellschaft wird durch Dr. Beat Curti beherrscht); Curti-Nager Erben, bestehend aus Liliane Fischer, Schwarzenbachstrasse 10, 5737 Menziken, Koch Eveline, Dr. Beat Curti, Seestrasse 106, 8703 Erlenbach, Elisabeth Curti, Berghalde 12, 8703 Erlenbach, Annette Maizlits-Curti, Ha'Rishhonim 11, Motza Illit 90820 IS/Israel und Barbara Curti, Klybeckstrasse 170, 4057 Basel; Corinne Fischer, Bahnhofstrasse 43, 8702 Zollikon; Alphons Curti, Seestrasse 95, 6047 Kastanienbaum; Max Jaeger, Bächlerenweg 28, 3044 Säriswil; Hans Erich Fischer, Schwarzenbachstrasse 10, 5737 Menziken; Mark B. Jaeger, Sonnbühlstrasse 12, 4125 Riehen; Flavia Johnston-Palitti, vertreten durch Max Jaeger, Bächlerenweg 28, 3044 Säriswil; Elisabeth Curti, Berghalde 12, 8703 Erlenbach; Annette Maizlits-Curti, Ha'Rishhonim 11, Motza Illit 90820 IS/Israel; Barbara Curti, Klybeckstrasse 170, 4057 Basel; Christoph Jaeger-Muslin, Stazzu Barranconi, I-07020 Aglientu/Sardegna. Zusammen mit der Curti & Co AG wurde auch deren vollständige Tochtergesellschaft Curti Beteiligungen AG, Luzern, an REWE verkauft.
- Kaufvertrag über den direkten Erwerb von 112'374 Bon Appétit Aktien von der egb Immobilien AG, Burgdorf.

Im Hinblick auf den beabsichtigten Mehrheitserwerb der REWE an der Bon Appétit haben diese beiden Gesellschaften und die METRO AG, Düsseldorf, am 10. Juni 2003 eine Vereinbarung über die gemeinsame einstweilige Weiterführung des französischen Joint Ventures ASP abgeschlossen, welche auch die Modalitäten einer möglichen Beendigung regelt. Die METRO AG, Düsseldorf, hielt per 15. August 2003 1,603% aller Bon Appétit Aktien.

Am 28. August 2003 hat die REWE mit der Hofer-Holding AG, Risch, und der Hofer Management AG, Luzern, (gemeinsam die „Hofer-Gesellschaften“) einen Vertrag abgeschlossen, in welchem sich die REWE verpflichtet, zwischen dem 7. Juli 2004 und dem 16. August 2004 insgesamt 411'124 Namenaktien der Bon Appétit bei Ausübung des entsprechenden Verkaufsrechts zu erwerben. Dies entspricht einem Stimmrechtsanteil von 10,85% an der Bon Appétit. Der Verwaltungsrat der Bon Appétit war in den Abschluss dieser Vereinbarung nicht involviert. Nachstehend sind ausschnittsweise die wichtigsten Ziffern aus dieser Vereinbarung wiedergegeben.

1. Die Hofer-Holding AG ist heute Eigentümerin von 90'000 Namenaktien der Bon Appétit Group AG, Moosseedorf (hiernach **Bon Appétit**), was einem Anteil von 2,38 % am Aktienkapital der Bon Appétit entspricht.

Die Hofer Management AG ist heute Eigentümerin von 321'124 Namenaktien der Bon Appétit, was einem Anteil von 8,47 % am Aktienkapital der Bon Appétit entspricht.

[...]

3. Für die Hofer-Gesellschaften ist aus steuerlichen Überlegungen ein Andienen ihrer Aktien im Moment ungünstig. Sie sind allerdings daran interessiert, REWE ihre Aktien der Bon Appétit zu einem späteren Zeitpunkt andienen zu können.
4. REWE ist am Erwerb der von den Hofer-Gesellschaften gehaltenen Aktien der Bon Appétit interessiert.
5. Die Hofer-Gesellschaften haben im Zeitraum zwischen dem 7. Juli 2004 und dem 16. August 2004 das Recht, REWE die von ihnen heute gehaltenen insgesamt 411'124 Aktien der Bon Appétit zu einem Preis von CHF 60.80/Aktie (netto) anzudienen.

[....]

Die Ausübung dieses Andienungsrechts kann von den Hofer-Gesellschaften nur gemeinsam und nur bezüglich aller von ihnen heute gehaltenen 411'124 Aktien der Bon Appétit gesamthaft ausgeübt werden.

6. REWE verpflichtet sich, bei einer Andienung im Sinne von Ziff. 5 die von den Hofer-Gesellschaften angedienten Aktien der Bon Appétit zu einem Preis von CHF 60.80/ Aktie zu erwerben.
7. Der Vollzug des gemäss Ziff. 5 zustande gekommenen Kaufs der Aktien der Bon Appétit erfolgt spätestens fünf Tage nach der Erklärung der Hofer-Gesellschaften gemäss Ziff. 5, Zug um Zug, indem die Hofer-Gesellschaften die blanko indossierten Aktienzertifikate REWE übergeben und REWE unmittelbar nach der Übergabe den gesamten Kaufpreis von CHF 24'996'339.20 (vierundzwanzigmillionenneunhundertsechszehnundneunzigtausenddreihundertneununddreissig Schweizer Franken und zwanzig Rappen), ohne irgendwelche Abzüge, in zwei Teilbeträgen an die Hofer-Gesellschaften überweist.

[...]

10. Der bei Ausübung des Andienungsrechts vereinbarte Kaufpreis von CHF 60.80/Aktie erhöht sich, sofern REWE im Rahmen ihres öffentlichen Kaufsangebots bezüglich aller sich im Publikum befindenden Namenaktien der Bon Appétit (gemäss Voranmeldung vom 11. Juni 2003) den Publikumsaktionären einen höheren Preis als CHF 60.80/Aktie (netto) bezahlt. In diesem Fall gilt dieser höhere Preis auch für die Aktien der Hofer-Gesellschaften.

Andere Umstände, so insbesondere Kapitaltransaktionen der Bon Appétit, führen zu keinerlei Änderungen im Preis (weder nach oben noch nach unten).

11. Erwerben die Hofer-Gesellschaften (aus welchen Gründen auch immer) bis 16. August 2004 zusätzliche Aktien der Bon Appétit, so besteht für diese Aktien weder ein Andienungsrecht der Hofer-Gesellschaften noch eine Verpflichtung von REWE, solche Aktien den Hofer-Gesellschaften abzukaufen.

[...]

13. Es steht den Hofer-Gesellschaften, unbeschadet ihrer Rechte aus diesem Vertrag, frei, Aktien der Bon Appétit untereinander zu veräussern. Das Andienungsrecht gemäss Ziff. 5 besteht, vorausgesetzt die Hofer-Gesellschaften halten im Zeitpunkt der Ausübung des Andienungsrechts zusammen immer noch 411'124 Namenaktien der Bon Appétit, unabhängig davon, wie viele Aktien die Hofer-Holding AG bzw. die Hofer Management AG halten.

[...]

16. Die Parteien halten fest, dass die wesentlichen Punkte dieses Vertrages im Angebotsprospekt offengelegt werden müssen.

[...]

Ausser den oben erwähnten Vereinbarungen bestehen keine weiteren Vereinbarungen zwischen REWE oder einer durch sie kontrollierten Gesellschaft und den mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnden Personen einerseits und der Bon Appétit, deren Organen oder Aktionären andererseits.

4. Mitarbeiteroptionen und -aktien der Bon Appétit

Am 1. April 1999 hat der Verwaltungsrat der Bon Appétit ein Reglement für einen Managementoptionsplan ("Plan") erlassen. Ausgewählten Management- und Verwaltungsratsmitgliedern innerhalb der Bon appétit Gruppe können unter dem Plan Managementoptionen ("Optionen") als Lohnbestandteil zugeteilt erhalten. Die Optionen sind nicht an der Börse kotiert. Jede Option berechtigt gegen Bezahlung des Ausübungspreises zum Bezug einer Namenaktie der Bon appétit zu CHF 5 nominal. Der Ausübungspreis einer Option entspricht jeweils dem durchschnittlichen Schlusskurs der Namenaktie der Bon appétit während dem letzten Monat vor dem Ausgabetag. Sämtliche Optionen sind durch von Bon appétit gehaltene eigene Aktien abgedeckt. Der Verwaltungsrat kann jährlich Optionen zuteilen, er bestimmt dabei jeweils die Optionsberechtigten und die Anzahl der jedem Optionsberechtigten zuzuteilenden Optionen. Die Laufzeit der Optionen beträgt sechs Jahre, beim Tod eines Optionsinhabers gelten die Optionen jedoch per Todestag als verfallen. Die Optionen dürfen grundsätzlich während den ersten drei Jahren der Laufzeit nicht ausgeübt werden und sind während der gesamten Laufzeit unübertragbar. Bei Invalidität oder Pensionierung (inkl. Frühpensionierung) eines Optionsinhabers können allerdings die Optionen ab Eintritt der Invalidität bzw. ab Zeitpunkt der Pensionierung frei ausgeübt oder veräussert werden. Wird eine Option nicht ausgeübt, hat der Berechtigte gegenüber der Bon Appétit Anspruch auf Ersatz des theoretischen Schlusskurses (innerer Wert der Option). Ein analoger Anspruch (theoretischer Schlusskurs der Option per Todestag) steht den Erben eines verstorbenen Optionsinhabers zu.

Derzeit bestehen unter dem Plan vier Optionsprogramme mit insgesamt 35'620 ausstehenden Optionen, welche sich per 11. Juni 2003 (Datum Voranmeldung) wie folgt präsentieren:

	2002	2001	2000	1999	Total
Anzahl ausgegebene Optionen	1'960	7'554	2'178	23'928	35'620
Ausübungspreis pro Aktie	118	143.5	239.5	112.34	
Laufzeit	6	6	6	6	
Sperrfrist	3	3	3	3	

Die Bon Appétit bietet den Inhabern der 35'620 ausstehenden Optionen an, diese zu kaufen, soweit sie bis zum Ende der Nachfrist gemäss Kapitel A.5. („Nachfrist“) nicht ausgeübt worden sind.

Das Entgelt für die Optionen basiert auf den mittels eines marktüblichen Optionsbewertungsprogramms (Binominalmodell mit 301 Schritten) ermittelten Optionswerten, die sich per 11. Juni 2003 (Datum Voranmeldung) wie folgt präsentieren:

	Optionen aus Jahr 2002	Optionen aus Jahr 2001	Optionen aus Jahr 2000	Optionen aus Jahr 1999	Total
Wert pro Option in CHF	3.6	1.48	0.03	1.26	
Wert aller Optionen in CHF	7'056	11'179.9	65.35	30'149.3	48'450.55

Das Verhältnis zwischen dem Angebotspreis für die Namenaktien der Bon appétit und dem

Entgelt für die Optionen ist angemessen, wodurch die Empfänger des Kaufangebots gleich behandelt werden.

Eigentümer von Mitarbeiteraktien mit Verfügungssperre sind berechtigt ihre Aktien im Rahmen des Übernahmeangebotes anzudienen. Allfällige Steuerfolgen aus der verkürzten Sperrfrist tragen diese selber.

- | | |
|--------------------------------------|---|
| 5. Bedeutende Aktionäre | Neben den oben unter D.3 genannten Aktionären hält die Hofer-Holding AG mit Sitz in Buonas zusammen mit der Hofer Management AG, mit Sitz in Luzern und der PVS Hofer/Ipergros mit Sitz in Luzern 10,90% der Bon Appétit Aktien. |
| 6. Vertrauliche Informationen | REWE bestätigt, dass weder sie noch eine andere mit ihr in gemeinsamer Absprache handelnde Person direkt oder indirekt von Bon Appétit oder den durch diese kontrollierte Gesellschaften nicht-öffentliche Informationen über Bon Appétit erhalten hat, die die Entscheidung der Empfänger des Kaufangebots massgeblich beeinflussen könnten. |
| 7. Halbjahreszahlen 2003 | Bon Appétit veröffentlicht die Halbjahreszahlen 2003 am 9. September 2003. Diese Halbjahreszahlen sind ab diesem Datum unter der Internetadresse www.bon-appetit.ch abrufbar. Zusätzlich werden die im Aktienregister der Gesellschaft eingetragenen Aktionäre schriftlich orientiert. |

E. Veröffentlichung

Das Kaufangebot sowie alle übrigen Publikationen im Zusammenhang mit dem Kaufangebot werden in der Neuen Zürcher Zeitung auf deutsch sowie in Le Temps auf französisch veröffentlicht. Sie werden auch Bloomberg und Reuters zur Veröffentlichung zugestellt.

F. Bericht der Prüfstelle gemäss Artikel 25 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel

Als gemäss dem Bundesgesetz über die Börsen und den Effektenhandel ("Börsengesetz") anerkannte Prüfstelle für die Prüfung von öffentlichen Kaufangeboten haben wir den Angebotsprospekt unter Berücksichtigung der von der Übernahmekommission ersuchten Ausnahme geprüft. Der Bericht des Verwaltungsrates der Zielgesellschaft und die Fairness Opinion von Lombard Odier Darier Hentsch & Cie. bildeten nicht Gegenstand unserer Prüfung.

Für die Erstellung des Angebotsprospektes ist der Anbieter verantwortlich. Unsere Aufgabe besteht darin, dieses Dokument zu prüfen und zu beurteilen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Grundsätzen des Berufsstandes in der Schweiz, wonach eine Prüfung des Angebotsprospektes so zu planen und durchzuführen ist, dass die formelle Vollständigkeit gemäss Börsengesetz und Verordnung der Übernahmekommission ("Übernahmeverordnung") festgestellt sowie wesentliche Fehlaussagen mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir haben die materiellen Angaben teilweise vollständig, teilweise auf der Basis von Stichproben geprüft. Ferner beurteilten wir die Einhaltung von Börsengesetz und Übernahmeverordnung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung

- entspricht der Angebotsprospekt dem Börsengesetz und der Übernahmeverordnung;
- ist der Angebotsprospekt vollständig und wahr;
- werden die Empfänger des Angebots gleich behandelt; insbesondere ist das Verhältnis zwischen dem Preis für die Bon Appétit Namenaktien und dem Entgelt für die Optionen aus dem Managementoptionsplan der Bon Appétit angemessen;

- ist die Finanzierung des Angebots und des Andienungsrechts der Hofer-Gesellschaften gemäss Kapitel D.3 dieses Angebotsprospektes sichergestellt und stehen die erforderlichen Mittel zur Verfügung;
- wurden die Auswirkungen der Voranmeldung des Angebots beachtet;
- sind die Regeln für Pflichtangebote eingehalten, namentlich diejenigen betreffend den Angebotspreis.

KPMG Fides Peat

Jürg Meisterhans
dipl. Wirtschaftsprüfer

Reto Benz
dipl. Wirtschaftsprüfer

Zürich, 28. August 2003

G. Bericht des Verwaltungsrates der Bon appétit Group AG im Sinne von Art. 29 Abs. 1 des Bundesgesetzes über die Börsen und den Effektenhandel und Art. 29 - 32 der Verordnung der Übernahmekommission über öffentliche Kaufangebote

Am 11. Juni 2003 haben die REWE-Beteiligungs-Holding International GmbH („REWE“) und Bon appétit Group AG („Bon appétit“ oder „die Gesellschaft“) bekannt gegeben, dass sie sich über die Modalitäten eines freundlichen öffentlichen Kaufangebots („Übernahmeangebot“) geeinigt haben; die diesbezügliche Vereinbarung wurde von REWE und Bon appétit am 10. Juni 2003 unterzeichnet („Übernahmevereinbarung“). Durch separate Vereinbarung vom 10. Juni 2003 hat REWE von der B. Curti Holding AG und den Minderheitsaktionären der Curti & Co AG (mittelbar) 50,027% („Mehrheitsaktionärsvereinbarung“) und von der egb Immobilien AG 2,965%, demnach insgesamt 52,992% Aktien der Bon appétit erworben (beide zusammen die „Parallelkaufverträge“). Das Übernahmeangebot ist an den Erhalt von wettbewerbsrechtlichen Bewilligungen geknüpft; auch müssen die Parallelkaufverträge vollzogen werden. Die Modalitäten des Übernahmeangebotes werden in diesem Angebotsprospekt im Detail dargelegt.

1. Beurteilung und Empfehlung

Der Verwaltungsrat der Bon appétit („Verwaltungsrat“) hat das im vorliegenden Angebotsprospekt beschriebene Übernahmeangebot eingehend geprüft. Er empfiehlt den Aktionären von Bon appétit, die Aktien innerhalb der Angebotsfrist anzudienen.

Im Hinblick auf die Abgabe dieser Empfehlung und die Unterzeichnung der Übernahmevereinbarung hat der Verwaltungsrat die kurz- und langfristigen Aussichten von Bon appétit als selbstständige und unabhängige Unternehmung sorgfältig analysiert und mit Blick auf ihre Marktposition die Vorteile eines Zusammengehens mit einem strategischen Partner sorgfältig erwogen. Der Verwaltungsrat ist zur Auffassung gelangt, dass längerfristig ein Alleingang der Bon appétit mit Unsicherheiten belastet ist und dass die strategische Übereinstimmung mit REWE hinsichtlich Geschäftsbereichen, Arbeitsweisen und Geschäftsphilosophie geradezu ideal ist. Mit REWE als Partner besteht die Möglichkeit, die Bon appétit als Gruppe und unter Beibehaltung der schweizerischen Identität weiter bestehen zu lassen.

Der Angebotspreis liegt um 26% über dem durchschnittlichen Eröffnungskurs der Aktien der Bon appétit während der letzten 30 Börsentage vor Veröffentlichung der Voranmeldung. Der Verwaltungsrat hat Lombard Odier Darier Hentsch & Cie („LODH“) damit beauftragt, das Angebot von REWE auf seine finanzielle Angemessenheit zu überprüfen und eine Fairness Opinion dazu abzugeben. LODH kommt in dieser Fairness Opinion zum Schluss, dass das Übernahmeangebot in finanzieller Hinsicht angemessen und fair ist (siehe unter Kapitel I. Fairness Opinion in diesem Angebotsprospekt).

Als Ergebnis all seiner Abwägungen kommt der Verwaltungsrat zum Schluss, dass das Übernahmeangebot im besten Interesse von Bon appétit, ihrer Kunden, Mitarbeitenden und Aktionäre ist und dass die angebotene Gegenleistung unter finanziellen Gesichtspunkten angemessen und fair ist. Der Verwaltungsrat ist der Ansicht, dass es für die Aktionäre der Bon appétit in Anbetracht der nötigen Restrukturierungsschritte nicht sinnvoll und auch finanziell nicht attraktiv ist, Minderheitsaktionäre neben der REWE zu bleiben. Der Verwaltungsrat beabsichtigt, der nach Vollzug der Mehrheitsaktionärsvereinbarung durchzuführenden ausserordentlichen Generalversammlung (siehe dazu nachstehend Ziffer 2) die Schaffung eines genehmigten Aktienkapitals mit einem Nennwert von CHF 4,1 Millionen zu beantragen. Der Verwaltungsrat soll ermächtigt werden, das Bezugsrecht der Aktionäre bei Durchführung der Kapitalerhöhung einzuschränken.

2. Interessenkonflikte und Absichten von Aktionären, die mehr als 5% der Stimmrechte besitzen

Der Verwaltungsrat setzt sich gegenwärtig aus Dr. Beat Curti, Erwin Conradi, Emil Flückiger, Etienne Jornod, Prof. Dr. Bruno Staffelbach, Bernard Stoeffler und Prof. Dr. Ernest A. Brugger zusammen.

In der Übernahmevereinbarung wurde vereinbart, dass nach Vollzug der Mehrheitsaktionärsvereinbarung eine ausserordentliche Generalversammlung der Bon appétit unter Traktandierung von Wahlen einberufen werden muss; an dieser Generalversammlung soll der Verwaltungsrat voraussichtlich wie folgt neu zusammengesetzt werden: Hans Reischl (neu), Dr. Dieter Berninghaus (neu), Dr. Urs Schenker (neu), Alain Caparros (neu), Dr. Beat Curti, Emil Flückiger und Bernard Stoeffler. Den Mitgliedern des Verwaltungsrates, die ihren Rücktritt erklären werden, sind keine Abgangsentschädigungen geschuldet. Die Entschädigung des Verwaltungsrates für das Jahr 2003 ist gegenüber dem Vorjahr unverändert. Neu festgesetzt wurden die Entschädigungen des Präsidenten (Pauschalhonorar für 2003 von CHF 400'000.--) sowie des Vizepräsidenten (Pauschalhonorar für 2003 von CHF 80'000.--). Die Modalitäten und Bedingungen der Fortführung der Mandate von Dr. Beat Curti, Emil Flückiger und Bernard Stoeffler sowie der Mandate der neu Funktionen übernehmenden Mitglieder wurden noch nicht festgelegt. Der Dienstleistungsvertrag zwischen der von Curti & Co AG Luzern beherrschten Alimentana Beratungs AG und der Bon appétit wird per Vollzugstermin der Mehrheitsaktionärsvereinbarung

aufgelöst, jedoch mit total CHF 845'000.-- für das ganze Jahr 2003 entschädigt. Damit sind erbrachte oder zu erbringende Leistungen für Kontakt-, Beziehungs- und Managementleistungen, anteilige Infrastrukturkosten und spezielle Beratungsleistungen von Dritten vollumfänglich abgegolten.

Dr. Beat Curti ist Präsident des Verwaltungsrates von Bon appétit und Aktionär, Präsident und Delegierter des Verwaltungsrates der Curti & Co AG, der Mehrheitsaktionärin der Bon appétit. Die Aktionäre von Curti & Co AG schlossen mit REWE einen Kaufvertrag über 100% der Aktien der Curti & Co AG ab, der REWE in den Besitz von 50,027% der Aktien von Bon appétit bringen wird. Aufgrund des vorgenannten Kaufvertrages mit REWE und seiner künftigen Stellung im Verwaltungsrat der Bon appétit, hat Dr. Beat Curti einen Interessenkonflikt - ebenfalls in einem Interessenkonflikt befindet sich Emil Flückiger, der in den Verhandlungen als Berater von Dr. Beat Curti agierte und dem Verwaltungsrat der Bon appétit ebenfalls weiter angehören wird. Im Moment der Beschlussfassung über die grundsätzliche Zustimmung des Verwaltungsrates zum Übernahmeangebot der REWE am 10. Juni 2003 war noch nicht vereinbart, dass Bernard Stoeffler im Verwaltungsrat verbleiben wird, weshalb er im Gegensatz zu Dr. Beat Curti und Emil Flückiger nicht in den Ausstand trat. Abgangsentschädigungen schuldet und zahlt die Gesellschaft keine, weder an Mitglieder des Verwaltungsrates noch an das Management.

Dem Verwaltungsrat ist bekannt, dass Dr. Beat Curti beabsichtigt, über die B. Curti Holding AG gewissen Mitgliedern des Managements der Bon appétit nach Massgabe der nachfolgenden Aufzählung eine Entschädigung zu bezahlen: Alain Caparros CHF 1'740'000.--, Dr. Roberto Fröhlich CHF 374'000.--, René Kalt CHF 115'000.--, Heinz Nussbaumer CHF 150'000.-- und Gerhard Reichlin CHF 421'000.--. Dem Verwaltungsrat ist des Weiteren bekannt, dass der gleiche Personenkreis mit REWE Gespräche über einen Restrukturierungs-Bonus für das erste Halbjahr 2003 geführt hat. Nach Wissen des Verwaltungsrates wurden aber noch keine vertraglichen verbindlichen Abmachungen getroffen. Andere Interessenkonflikte sind dem Verwaltungsrat nicht bekannt.

Die folgenden Mitglieder des Verwaltungsrates halten Optionen: Dr. Beat Curti (3'562), Erwin Conradi (2'046), Emil Flückiger (1'618) und Prof. Dr. Bruno Staffelbach (1'184). Kein Mitglied der Geschäftsleitung der Bon appétit hält Optionen. Die Übernahmevereinbarung legt fest, dass alle ausstehenden Optionen, die sich auf Bon appétit-Aktien beziehen, auf den Zeitpunkt des Übernahmeangebotes hin bewertet und von der Bon appétit zu diesem Wert zurückgekauft werden sollen.

Die folgenden Mitglieder der Geschäftsleitung halten Aktien der Bon appétit, die einer Verfügungssperre unterliegen: Dr. Roberto Fröhlich (184), Rolf Hinze (100) und Gerhard Reichlin (120). Kein Mitglied des Verwaltungsrates hält Aktien der Bon appétit, die einer Verfügungssperre unterliegen. In der Übernahmevereinbarung wurde festgelegt, dass diese Personen trotz Verfügungssperre berechtigt sind, die Aktien unter Tragung der steuerlichen Konsequenzen anzudienen.

Die Übernahmevereinbarung enthält eine generelle Absichtserklärung von REWE, die operativen Tätigkeiten mit und durch die Mitglieder der heutigen Geschäftsleitung weiterzubetreiben. Die Übernahmevereinbarung legt indessen nicht fest, unter welchen Modalitäten und Bedingungen dies erfolgen wird. Der Verwaltungsrat ist dahingehend orientiert, dass eine Änderung von Arbeitsbedingungen mit REWE weder diskutiert noch von REWE in Aussicht gestellt worden ist.

Aufgrund all dieser Umstände sind in der Entscheidung des Verwaltungsrates zu diesem Bericht Dr. Beat Curti, Emil Flückiger und Bernard Stoeffler in den Ausstand getreten und ist das Management bei der Beschlussfassung nicht vertreten gewesen. Der Verwaltungsrat hat sich ferner in der Beurteilung der finanziellen Angemessenheit des den Minderheitsaktionären angebotenen Preises von der vorgenannten Fairness Opinion leiten lassen, die bestätigt, dass das Angebot an die Minderheitsaktionäre aus finanzieller Warte fair ist.

Im Verwaltungsrat herrschte Einstimmigkeit unter den nicht im Ausstand stehenden Mitgliedern betreffend der unter Ziff. 1. genannten Empfehlung.

Dem Verwaltungsrat ist nicht bekannt, ob die Hofer-Gruppe (bestehend aus Hofer-Holding AG, Hofer Management AG und PVS Hofer/Ipergros), die 10,90% der Bon appétit Aktien hält, das Angebot annehmen wird.

3. Erforderliche Massnahmen zur Annahme des Angebotes

Die Annahme des Übernahmeangebotes ist bis zum 29. September 2003, 16.00 Uhr (Schweizer Zeit) möglich. Aktionäre, die im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen sind, werden schriftlich durch Bon appétit über die Massnahmen zur Annahme des Angebotes orientiert. Aktionäre, die ihre Namenaktien in einem offenen Depot einer Schweizer Bank halten und Aktionäre, die ihre Namenaktien bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, werden je gesondert informiert und gebeten, gemäss der jeweiligen Instruktion zu verfahren. Detailliertere Angaben sind unter Kapitel J. Durchführung des Kaufangebotes in diesem Angebotsprospekt dargelegt.

Bon appétit Group AG
Namens des Verwaltungsrates
Der Vizepräsident
Etienne Jornod

Moosseedorf, 20. August 2003

H. Empfehlung der Übernahmekommission

Das Kaufangebot wurde der Übernahmekommission vor dessen Publikation eingereicht. Mit Empfehlung vom 28. August 2003 hat diese unter anderem befunden:

- Das öffentliche Kaufangebot der REWE entspricht dem Börsengesetz.
- Die Übernahmekommission gewährt die folgenden Ausnahmen von der Übernahmeverordnung (Artikel 4): Befreiung von der Einhaltung der Karenzfrist (Artikel 14 Abs. 2).

I. Fairness Opinion

Lombard Odier Darier Hentsch & Cie, Zürich, wurde vom Verwaltungsrat der Bon Appétit beauftragt, eine Fairness Opinion zum Angebotspreis abzugeben. Diese Fairness Opinion bestätigt, dass der angebotene Kaufpreis von CHF 60.80 netto in bar je Bon Appétit Aktie für Publikumsaktionäre unter finanziellen Gesichtspunkten als fair zu beurteilen ist. Lombard Odier Darier Hentsch & Cie steht in keiner Beziehung zu Bon Appétit oder zu REWE, welche einen Interessenkonflikt oder dessen Anschein begründen würde. Die Fairness Opinion ist im Anhang zu diesem Angebotsprospekt abgedruckt.

J. Durchführung des Kaufangebots

1. Information und Anmeldung	<p>Brief an die Aktionäre Bon Appétit informiert ihre Aktionäre, die am 29. August 2003 im Aktienregister der Gesellschaft eingetragen waren, direkt mit einem Brief, welcher Informationen über das Kaufangebot, dessen technische Aspekte sowie über die Annahme des Kaufangebots enthält.</p> <p>Deponenten Die Deponenten welche ihre Namenaktien der Bon Appétit in einem offenen Depot einer Schweizer Bank halten, werden von dieser über das Kaufangebot informiert und werden gebeten, gemäss deren Instruktionen zu verfahren.</p> <p>Heimverwahrer Aktionäre, die ihre Namenaktien Bon Appétit bei sich zu Hause oder in einem Banksafe verwahren, werden durch das Aktienregister der Bon Appétit über das Kaufangebot informiert. Sie werden gebeten, das Formular «Annahme- und Abtretungserklärung», welches sie direkt vom Aktienregister der Bon Appétit erhalten haben, vollständig ausgefüllt und unterzeichnet, zusammen mit dem/den entsprechenden Aktienzertifikat(en), nicht entwertet, bis spätestens zum 29. September 2003 bzw. 16. Oktober 2003, 16.00 Uhr (Schweizer Zeit), direkt beim Aktienregister der Bon Appétit, Industriestrasse 25, 8604 Volketswil, einzureichen.</p>
2. Beauftragte Bank	UBS AG, 8098 Zürich
3. Annahme- und Zahlstellen	REWE hat die UBS AG als Annahme- und Zahlstelle mandatiert und mit der Abwicklung des Kaufangebotes beauftragt. Als Annahme- und Zahlstelle für die Heimverwahrer fungiert das Aktienregister der Bon Appétit.
4. Titelsperrung	Die angedienten Bon Appétit Aktien werden von den entsprechenden Banken gesperrt und können nicht mehr gehandelt werden.
5. Auszahlung des Kaufpreises	Die Auszahlung des Kaufpreises für die während der Angebotsfrist gültig angedienten Bon Appétit Aktien erfolgt am 3. Oktober 2003 („erstes Auszahlungsdatum“) und am 22. Oktober 2003 für die während der Nachfrist angedienten Bon Appétit Aktien („zweites Auszahlungsdatum“) (vorbehalten bleibt eine Verlängerung der Angebotsfrist gemäss Kapitel A.4. «Angebotsfrist»).
6. Kostenregelung und Abgaben	Der Verkauf von Bon Appétit Aktien, welche bei Banken in der Schweiz deponiert sind, erfolgt während der Angebotsfrist und Nachfrist ohne Spesen und Abgaben.

Die beim Verkauf von Bon Appétit Aktien unter diesem Kaufangebot anfallenden eidgenössischen Umsatzabgaben sowie die SWX Gebühr (inklusive Zusatzabgabe EBK) werden von REWE getragen.

7. Dekotierung / Verlagerung ins Segment SWX Local Caps

REWE beabsichtigt mit diesem Angebot die grösstmögliche Übernahme von Aktien an Bon Appétit. REWE beabsichtigt gegenwärtig eine Verlagerung der Bon Appétit Aktien vom Hauptsegment in das Segment SWX Local Caps der SWX Swiss Exchange und wird dem Verwaltungsrat der Bon Appétit zudem beantragen zu überprüfen, ob die Börsenkotierung der Bon Appétit Aktien vollständig aufgehoben werden soll.

8. Anwendbares Recht und Gerichtsstand

Das Kaufangebot von REWE sowie sämtliche sich daraus ergebenden gegenseitigen Rechte und Pflichten unterstehen **schweizerischem Recht**. Für allfällige Streitigkeiten ist das Handelsgericht des Kantons Zürich ausschliesslich zuständig. Der Weiterzug an das schweizerische Bundesgericht, sofern gesetzlich vorgesehen, bleibt vorbehalten.

K. Zeitplan

2. September 2003	Beginn Angebotsfrist
29. September 2003	Ende Angebotsfrist
3. Oktober 2003	Beginn Nachfrist und erstes Auszahlungsdatum
16. Oktober 2003	Ende Nachfrist
22. Oktober 2003	Abwicklung des Angebots und zweites Auszahlungsdatum

REWE behält sich das Recht vor, die Angebotsfrist einmal oder mehrmals zu verlängern nach Massgabe von Kapitel A.4. «Angebotsfrist» und Kapitel A.5. «Nachfrist». Eine Verlängerung der Angebotsfrist über 40 Börsentage hinaus kann nur mit vorgängiger Zustimmung der Übernahmekommission erfolgen.

Weitere Exemplare des Angebotsprospektes in Deutsch und Französisch können kostenlos direkt bei der UBS AG, Transactions Legal, Postfach, 8098 Zürich, oder telefonisch unter 01 239 47 03, per Fax 01 239 21 11 oder per E-Mail (swiss-prospectus@ubs.com) angefordert werden.

Anhang: Fairness Opinion

[separates Dokument: vollständige LODH Opinion]